Die Initiative Sauerteig bleibt Unterstützer und Ansprechpartner

Solidarität mit Missbrauchsbetroffenen und ihren Angehörigen sieht die Initiative Sauerteig als eine ihrer Kernaufgaben, denen sie sich unbeirrbar widmet.

In finanzieller Hinsicht zeigt sich dies im Crowdfunding, mit dessen Hilfe die Initiative Sauerteig die Gerichtskosten von 8529,00 Euro für den Prozesstag am 20.6.2023 aufbringen konnte. Dass mit dem Landgericht Traunstein ein weltliches Gericht die Schuld von Altpapst Benedikt am Missbrauchsgeschehen am damals elfjährigen Jungen Andreas Perr klar festgestellt hat, halten wir für einen historisch nie dagewesenen Schritt. Gerechtigkeit für einen einzelnen Menschen gegenüber einer Institution wird konkret! Als wir uns vor über drei Jahren zusammenfanden und u.a. dieses Ziel formulierten, gaben wir uns selbst wenig Chancen es zu erreichen, haben aber trotzdem alles daran gesetzt.

Doch obwohl das Gericht eindeutig die Verantwortung sowohl des Erzbistums als des Altpastes für den Missbrauch an Andreas Perr festgestellt hat und dies selbst von der Verteidigung mit keinem Wort bestritten wurde, zwingt das Ordinariat den Kläger erneut auf einen schweren Weg, weil es behauptet, dass der Umfang des Schadens nicht zu erkennen sei und dazu ein weiteres Gutachten benötigt werde. Die Initiative Sauerteig kann diese Verteidigungsstrategie nicht nachvollziehen und findet die Haltung des Münchner Erzbistums unmenschlich.

Die Würde des Missbrauchsopfers soll also nun ein drittes Mal angegriffen werden: das erste Mal, als das Ordinariat den Missbrauch zuließ; das zweite Mal als das Erzbistum 2010 Perrs Glaubwürdigkeit in Zweifel zog und nun soll der Betroffene erneut beweisen, dass sexueller Missbrauch einen Elfjährigen aus der Bahn werfen kann.

Diese Tatsache ist seit Jahren durch viele Studien erwiesen! Dass wir es unbarmherzig finden, dass Andreas Perr bei der erneuten Begutachtung bewusst dem Risiko einer Retraumatisierung ausgesetzt wird, haben wir in einer Pressemitteilung kundgetan. Unsere Initiative unterstützt Andreas Perr weiterhin und ist sicher, dass der Gutachter bestätigen wird, dass er durch den Missbrauch aus der Bahn geworfen wurde - mit schwersten Folgen.

Weiterhin stehen wir finanziell fest an seiner Seite und werden die Gutachterkosten aus dem Crowdfunding #KircheOhneMissbrauch vorstrecken.

Wir hoffen, dass Kardinal Marx beim nächsten Gerichtstermin am 12.9.2023 die gleiche Bereitschaft wie der Kölner Kardinal Woelki zeigt, der heuer im Juni die Schadensersatzforderung von 300.000 Euro im Fall Menne akzeptiert hat!

Als Ansprechpartner stehen wir für weitere Missbrauchsbetroffene zur Verfügung und werden immer wieder kontaktiert. Dies ist auch anonym möglich, entweder telefonisch unter 0179 4691820 oder per E-Mail an initiative.sauerteig@t-online.de. Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Unter den Betroffenen, die sich bei uns melden, sind ehemalige Ministranten aus den verschiedenen Pfarreien, in denen Hullermann eingesetzt war, einschließlich Garching a.d.Alz und Engelsberg. Sie berichten, wie ihnen, damals 10 bis 12 Jahre alt, Hullermann beispielsweise beim Pfarrfest Bier gegeben hat oder ihnen als Sternsinger Schnaps verabreichen ließ. Sie erinnern sich, wie Hullermann ihnen Angst machte, indem er sie in gefährliche Situationen brachte oder ihnen Bedrohungen ausmalte, und wie er sie gefügig machte, indem er sie sozial isolierte, blamierte und an den Pranger stellte. Die Erinnerung an den sexuellen Übergriff, den Hullermann an derart wehrlosen Kindern begehen konnte, wurde von vielen lange Zeit verdrängt. Hinzukommt, dass vermutet wird, dass Hullermann ab 1994 OK-Tropfen einsetzte, so dass die Betroffenen Flashbacks (also Bilder und Gerüche, die wie aus dem Nichts auftauchen) haben, die sie zunächst nicht einordnen können. Sie berichten, dass, oft erst wenn sie weit im Erwachsenenalter sind und selber Kinder haben, äußerst verstörende Erinnerungsfetzen auftauchen und dass es lange braucht, den Mut zu finden, diese anzuschauen. Gleichzeitig spüren sie, dass dies notwendig ist, um ihr Leben meistern zu können.

Das Münchner Erzbistum hält diese Fälle inzwischen alle für plausibel und ist bereit, größere Anerkennungsleistungen (bis zu 50 000 Euro) zu zahlen. https://www.erzbistum-muenchen.de/unterstuetzung-fuer-betroffene/anerkennungsleistungen. Bei der dafür erforderliche Plausibilitätsprüfung braucht es weder ein Gutachten noch Beweise. Es reicht, wenn der Betroffene den ungefähren Zeitraum und den Täter angibt. Die

Meldung kann anonym erfolgen.

Weil bei jedem Kindesmissbrauch auch das soziale Umfeld des Kindes betroffen ist, gilt unsere Solidarität den verschiedenen Betroffenheitskreisen im sozialen System der Pfarrei. Bei allen, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß, wurde ihr Vertrauen missbraucht, ihre Gutgläubigkeit und Loyalität ausgenutzt, sie wurden wie Schachfiguren in einem Machtspiel zur Deckung von kriminellen Handlungen eingesetzt und stehen jetzt mit ihrer Enttäuschung und oft mit (unausgesprochenen) Schuld- und Versagensgefühlen da. Nicht selten haben Beziehungen darunter gelitten oder sind sogar Freundschaften oder Familienbande deshalb zerbrochen. Auch hier ist Heilung wünschenswert, die nur erfolgen kann, wenn die Menschen wieder miteinander ins Gespräch kommen, zuhören und gehört werden. Aus diesem Grund planen die beiden Pfarrgemeinderäte Garching und Engelsberg zusammen mit der Initiative Sauerteig am Fr. 6.10.2023 um 19.00 Uhr eine Solidaritätsandacht in Schnabling und freuen sich über jeden Besucher.

Rosi Mittermeier

www.initiative-sauerteig-garching.de

Wir bitten um finanzielle Unterstützung auf folgende Spendenkonten:

DJ Garching - Initiative Sauerteig
DE06711510200031830136
BIC: BYLADEM1MDF

Ab 200 Euro wird eine Spendenquittung eine Spendenquittung an die bei der Überweisung angegebene Adresse ausgestellt

oder an die

Dachstiftung für individuelles Schenken
IBAN DE63 4306 0967 0013 0227 10
GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Initiative Sauerteig

Ab 200 Euro wird eine Spendenquittung eine Spendenquittung an die bei der Überweisung angegebene Adresse ausgestellt

Oder online (ohne Spendenquittung)

#KircheOhneMissbrauch

https://www.gofundme.com/f/pm326-kircheohnemissbrauch